


  
**BLUMEN MÜSSIG**
  
 FLOWERS STYLE LIVING
   
am Murnauer Rathaus



**EVENT+MESSE**
  
 Unsere Blumen fliegen mit uns überall hin ...
   
 Blumen Müssig | Untermarkt 11 | Murnau
   
 Shop&Showroom: [blumen-muessig.de](http://blumen-muessig.de)


  
 Simone Veiser & Robert Hikel CHG
   
**Ihr Sehexperten Team**



[www.optikandres.de](http://www.optikandres.de) • [info@optikandres.de](mailto:info@optikandres.de)
  
 Bahnhofstr.17-19 • 82418 Murnau • Tel.08841-2414

**m LIVE**

stehen, und setzt dabei eher auf Emotionen, Stimmungen und Szenerie als auf gesprochenen Text. Ebenso gibt es auch keine Handlung im eigentlichen Sinne, wohl aber einen roten Faden. Die Geschichten aus den Schützengräben und von den Schlachtfeldern, die die Schüler erzählen, nehmen den Zuschauer mit „auf eine Reise in die Vergangenheit, die von einer alten Feindschaft und neu gewonnenen Freunden erzählt“ – so kündigt das Residenztheater das Stück in seinem Programmflyer an. Konflikte, Klassenkämpfe, Propaganda und Ideologieabgründe führen zu der Frage nach Frieden – nicht nur in Europa, sondern in der ganzen Welt. Dabei finden Dialoge stets in der Landessprache der Schüler statt – auch wenn das bedeutet, dass es zweisprachig auf der Bühne zugeht – wie bei Moritz Rieger und Cheney Hewitt. Dem Theaterbesucher entgeht dabei nichts, im Gegenteil: die Aussage kommt non-verbal fast noch unbeirrter an.

Dass auch etwas bei den Schülern selbst ankommt, das wünschen sich die Lehrkräfte am Werdenfels. Bues hofft, dass die Jugendlichen ihren „Horizont erweitern“, sich „auf den anderen einlassen“ und idealerweise erkennen, dass die Europäische Union die Menschen Europas zusammenbringt.

Die persönliche Weiterentwicklung der Jugendlichen steht hingegen für Riesenhuber an erster Stelle. „Und natürlich, dass sie Freundschaften schließen“, ergänzt sie. Ihr Kollege Frédéric Rouselle von der Partnerschule Lycée Ozanam in Lille sieht die Absicht des zweijährigen Großprojektes sehr ähnlich. „Die Jugendlichen sollen spüren, dass sie zwar Deutscher, Engländer oder Franzose sind, aber auch Europäer.“

Martina Baumeister 

Die Vorstellungen von „Sag mir, wo die Blumen sind“ in der Aula des Werdenfels-Gymnasiums in Garmisch-Partenkirchen sind am Samstag, 21. April, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 22. April, um 11 Uhr. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen: Gap-Ticket, München-Ticket und sowohl bei Gräfe und Unzer als auch direkt an der Schule, (12 € Erwachsene, 6 € Schüler; zzgl. Vorverkaufsgebühren)